

Die Begehung zu den Arbeiten und Bestrebungen des Guts-Adolf-Vereins.

Preisjudenb. Vortrag des Oberpredigers Eran an Halle.

Die freie christliche Vereinsfähigkeit hat in unserm Jahrhundert einen so erfreulichen Aufschwung genommen und sich unter den lebendigen Weirten aller Stände so bemerkt, daß die organisierte Landarbeit mit ihrer Guts-Adolf-Verein fast überall in der Provinz sich nicht mehr als ein bloßes Wort, sondern als eine wirkliche Thatsache zu betrachten vermag.

Die freie christliche Vereinsfähigkeit hat in unserm Jahrhundert einen so erfreulichen Aufschwung genommen und sich unter den lebendigen Weirten aller Stände so bemerkt, daß die organisierte Landarbeit mit ihrer Guts-Adolf-Verein fast überall in der Provinz sich nicht mehr als ein bloßes Wort, sondern als eine wirkliche Thatsache zu betrachten vermag.

Die freien christlichen Vereine sind in unserm Jahrhundert einen so erfreulichen Aufschwung genommen und sich unter den lebendigen Weirten aller Stände so bemerkt, daß die organisierte Landarbeit mit ihrer Guts-Adolf-Verein fast überall in der Provinz sich nicht mehr als ein bloßes Wort, sondern als eine wirkliche Thatsache zu betrachten vermag.

Die freien christlichen Vereine sind in unserm Jahrhundert einen so erfreulichen Aufschwung genommen und sich unter den lebendigen Weirten aller Stände so bemerkt, daß die organisierte Landarbeit mit ihrer Guts-Adolf-Verein fast überall in der Provinz sich nicht mehr als ein bloßes Wort, sondern als eine wirkliche Thatsache zu betrachten vermag.

Die freien christlichen Vereine sind in unserm Jahrhundert einen so erfreulichen Aufschwung genommen und sich unter den lebendigen Weirten aller Stände so bemerkt, daß die organisierte Landarbeit mit ihrer Guts-Adolf-Verein fast überall in der Provinz sich nicht mehr als ein bloßes Wort, sondern als eine wirkliche Thatsache zu betrachten vermag.

Die freien christlichen Vereine sind in unserm Jahrhundert einen so erfreulichen Aufschwung genommen und sich unter den lebendigen Weirten aller Stände so bemerkt, daß die organisierte Landarbeit mit ihrer Guts-Adolf-Verein fast überall in der Provinz sich nicht mehr als ein bloßes Wort, sondern als eine wirkliche Thatsache zu betrachten vermag.

Die freien christlichen Vereine sind in unserm Jahrhundert einen so erfreulichen Aufschwung genommen und sich unter den lebendigen Weirten aller Stände so bemerkt, daß die organisierte Landarbeit mit ihrer Guts-Adolf-Verein fast überall in der Provinz sich nicht mehr als ein bloßes Wort, sondern als eine wirkliche Thatsache zu betrachten vermag.

Die freien christlichen Vereine sind in unserm Jahrhundert einen so erfreulichen Aufschwung genommen und sich unter den lebendigen Weirten aller Stände so bemerkt, daß die organisierte Landarbeit mit ihrer Guts-Adolf-Verein fast überall in der Provinz sich nicht mehr als ein bloßes Wort, sondern als eine wirkliche Thatsache zu betrachten vermag.

II. was sich thun läßt, um dieselbe noch mehr als bisher zu einer Sache des evangelischen Volkes zu machen.

Es war am Reformationsfest 1841, als Dr. Karl Zimmermann am Darmstädt als Mitglied der Guts-Adolf-Verein Bestrebungen im Weirten Sachver. seinen bekannten Vortrag an die protestantische Welt erst, worin er die aufzulebende, aufzulebende Propaganda zu verbreiten. Dieser Vortrag wurde überall, so auch hier in unserer Provinz, dem Welterwachen der deutschen Nation, wie dem Wohlwollen, wie der Ehrerbietung, wie dem Wohlwollen Dr. Franke, Confessorialrath Dr. Müller, Dr. Tholud und Director Dr. Niemöller traten zusammen und gründeten noch (längeren Vorberathungen am 29. März 1843 hier in Halle einen Provinzialverein der am 19. Juni 1844 offiziell hierherbittet konstituiert wurde und am 20. Aug. 1845 sein erstes Jahresfest in unserer Provinz feierte. Halle ist mithin die Metropole der Provinz für die Angelegenheit geworden und ist es auch geblieben bis auf diesen Tag; denn noch immer wird der Provinzialverein von Halle aus geleitet, und zwar durch einen geschäftsführenden Vorstand von 6 Mitgliedern, welcher sich durch 6 auswärtige Mitglieder an den Provinzialvereinen erweitert, an dessen Spitze der Provinzialrath steht. Das Hauptvermögen des Vereins ist die Provinzialverwaltung des Vereins zu Halle, so daß er schon im Jahre 1846 32 Zweigvereine mit einer Jahresertrags von 6234 Thlr. 16 Gr. 3 Pf. abgab. Aber er litt auch schon in den unruhigen Jahren der Revolutionen, wie der Jahre 1848 und 1849, die er nicht nur in der Provinz, sondern auch in der Provinz erlebte, die er nicht nur in der Provinz, sondern auch in der Provinz erlebte.

Die freien christlichen Vereine sind in unserm Jahrhundert einen so erfreulichen Aufschwung genommen und sich unter den lebendigen Weirten aller Stände so bemerkt, daß die organisierte Landarbeit mit ihrer Guts-Adolf-Verein fast überall in der Provinz sich nicht mehr als ein bloßes Wort, sondern als eine wirkliche Thatsache zu betrachten vermag.

Die freien christlichen Vereine sind in unserm Jahrhundert einen so erfreulichen Aufschwung genommen und sich unter den lebendigen Weirten aller Stände so bemerkt, daß die organisierte Landarbeit mit ihrer Guts-Adolf-Verein fast überall in der Provinz sich nicht mehr als ein bloßes Wort, sondern als eine wirkliche Thatsache zu betrachten vermag.

Die freien christlichen Vereine sind in unserm Jahrhundert einen so erfreulichen Aufschwung genommen und sich unter den lebendigen Weirten aller Stände so bemerkt, daß die organisierte Landarbeit mit ihrer Guts-Adolf-Verein fast überall in der Provinz sich nicht mehr als ein bloßes Wort, sondern als eine wirkliche Thatsache zu betrachten vermag.

Die freien christlichen Vereine sind in unserm Jahrhundert einen so erfreulichen Aufschwung genommen und sich unter den lebendigen Weirten aller Stände so bemerkt, daß die organisierte Landarbeit mit ihrer Guts-Adolf-Verein fast überall in der Provinz sich nicht mehr als ein bloßes Wort, sondern als eine wirkliche Thatsache zu betrachten vermag.

Die freien christlichen Vereine sind in unserm Jahrhundert einen so erfreulichen Aufschwung genommen und sich unter den lebendigen Weirten aller Stände so bemerkt, daß die organisierte Landarbeit mit ihrer Guts-Adolf-Verein fast überall in der Provinz sich nicht mehr als ein bloßes Wort, sondern als eine wirkliche Thatsache zu betrachten vermag.

Die freien christlichen Vereine sind in unserm Jahrhundert einen so erfreulichen Aufschwung genommen und sich unter den lebendigen Weirten aller Stände so bemerkt, daß die organisierte Landarbeit mit ihrer Guts-Adolf-Verein fast überall in der Provinz sich nicht mehr als ein bloßes Wort, sondern als eine wirkliche Thatsache zu betrachten vermag.

Die freien christlichen Vereine sind in unserm Jahrhundert einen so erfreulichen Aufschwung genommen und sich unter den lebendigen Weirten aller Stände so bemerkt, daß die organisierte Landarbeit mit ihrer Guts-Adolf-Verein fast überall in der Provinz sich nicht mehr als ein bloßes Wort, sondern als eine wirkliche Thatsache zu betrachten vermag.

Die freien christlichen Vereine sind in unserm Jahrhundert einen so erfreulichen Aufschwung genommen und sich unter den lebendigen Weirten aller Stände so bemerkt, daß die organisierte Landarbeit mit ihrer Guts-Adolf-Verein fast überall in der Provinz sich nicht mehr als ein bloßes Wort, sondern als eine wirkliche Thatsache zu betrachten vermag.

Besten aus folgender statistischen Zusammenstellung erkennen. Es kommen in der Eparchie Sächsisch-Anhalt mit 1804 Gemeinden auf den Kopf der Bevölkerung 123 Pfg. in Raumburg mit 25,000 Seelen 101 Pfg., in Uelen mit 19,000 Seelen 32 Pfg., in Loraug mit 25,000 Seelen 33 Pfg., in Luelburg mit 29,000 Seelen 34 Pfg., in Halle mit 60,000 Seelen 46 Pfg., in Gorbelen mit 20,000 Seelen 2 Pfg., in Gort mit 20,000 Seelen 4 Pfg., in Magdeburg mit 130,000 Seelen 33 Pfg., in Weiskens mit 45,000 Seelen 05 Pfg. Es läßt sich also nicht behaupten, daß die Metropole des sächsischen Guts-Adolf-Vereins sich besonders durch Opferwilligkeit vor anderen Städten der Provinz auszeichnet. Wir werden auch hier forschaften müssen, das Interesse für die Guts-Adolf-Sache zu beleben und zu stärken. Aber

Durch welche Mittel kann das geschehen? Bei der Beantwortung dieser Frage will ich mich einfach an die Vorklänge angeschlossen, die Hofprediger Rogge am 22. Juni 1875 in Guben gemacht hat und jeden Theilenden mit einigen Bemerkungen begleiten. Rogge macht (Vortrag) I) in Bezug auf die schon bestehenden Vereine und II) in Bezug auf diejenigen Vereine, in denen noch gar kein Guts-Adolf-Verein existirt. In Bezug auf die bereits bestehenden Vereine schlägt er vor:

a. sich mit den Kirchgemeindevorständen und Gemeindevorstellungen dieses Ortes und seiner Umgebung in Verbindung zu setzen und dieselben aufzufordern, die Guts-Adolf-Sache im Kreise der hier, Gemeindevorstände ihre Förderung anzuwenden. Wenn man diesen Vorhaben in einem Vorhaben bestrebt ohne Erfolg, ist fürchte, er würde auch bei uns nicht viel Frucht schaffen.

b. außer einer jährlichen kirchlichen Feier auch öffentliche Versammlungen mit Vorträgen über die Aufgaben und Arbeiten des Guts-Adolf-Vereins in ihrer Mitte zu veranstalten, die in beiderlei Hinsicht günstig, während sich die letzteren, jedoch nicht ohne Erfolg, ist fürchte, er würde auch bei uns nicht viel Frucht schaffen.

c. die weitere Gründung von Frauenvereinen anzuregen. Die Frauenvereine wurden in der That zum größten Segen und Nutzen für die ganze Kirche ist. Unter den 10 Frauenvereinen unserer Provinz steht an erster der Raumburgische obenan. Ihm folgen Erfurt, Halle und Magdeburg und jeder dieser Vereine trägt namhafte Einnahmen jährlich für den Guts-Adolf-Verein bei. Als beiderorts erlösende Mittel ihrer Thätigkeit auf man die von ihnen veranstalteten Christenlitteratur oder Bazarre bezeichnen, die in manchen Fällen höchst Ertragsreich geendet haben.

d. eine Guts-Adolf-Collecte am Reformationsfeste durch mündliche Verbreitung der fliegenden Blätter zu fördern und sich bei der Einmündung derselben durch Mitglieder des Vorstandes persönlich zu betheiligen. Die Erfahrungen, welche wir seitdem mit dem Guts-Adolf-Verein gemacht haben, zeigen, dass die Verbreitung von Guts-Adolf-Blättern in der That zum größten Segen und Nutzen für die ganze Kirche ist. Unter den 10 Frauenvereinen unserer Provinz steht an erster der Raumburgische obenan. Ihm folgen Erfurt, Halle und Magdeburg und jeder dieser Vereine trägt namhafte Einnahmen jährlich für den Guts-Adolf-Verein bei. Als beiderorts erlösende Mittel ihrer Thätigkeit auf man die von ihnen veranstalteten Christenlitteratur oder Bazarre bezeichnen, die in manchen Fällen höchst Ertragsreich geendet haben.

e. die Guts-Adolf-Collecte am Reformationsfeste durch mündliche Verbreitung der fliegenden Blätter zu fördern und sich bei der Einmündung derselben durch Mitglieder des Vorstandes persönlich zu betheiligen. Die Erfahrungen, welche wir seitdem mit dem Guts-Adolf-Verein gemacht haben, zeigen, dass die Verbreitung von Guts-Adolf-Blättern in der That zum größten Segen und Nutzen für die ganze Kirche ist. Unter den 10 Frauenvereinen unserer Provinz steht an erster der Raumburgische obenan. Ihm folgen Erfurt, Halle und Magdeburg und jeder dieser Vereine trägt namhafte Einnahmen jährlich für den Guts-Adolf-Verein bei. Als beiderorts erlösende Mittel ihrer Thätigkeit auf man die von ihnen veranstalteten Christenlitteratur oder Bazarre bezeichnen, die in manchen Fällen höchst Ertragsreich geendet haben.

f. die Guts-Adolf-Collecte am Reformationsfeste durch mündliche Verbreitung der fliegenden Blätter zu fördern und sich bei der Einmündung derselben durch Mitglieder des Vorstandes persönlich zu betheiligen. Die Erfahrungen, welche wir seitdem mit dem Guts-Adolf-Verein gemacht haben, zeigen, dass die Verbreitung von Guts-Adolf-Blättern in der That zum größten Segen und Nutzen für die ganze Kirche ist. Unter den 10 Frauenvereinen unserer Provinz steht an erster der Raumburgische obenan. Ihm folgen Erfurt, Halle und Magdeburg und jeder dieser Vereine trägt namhafte Einnahmen jährlich für den Guts-Adolf-Verein bei. Als beiderorts erlösende Mittel ihrer Thätigkeit auf man die von ihnen veranstalteten Christenlitteratur oder Bazarre bezeichnen, die in manchen Fällen höchst Ertragsreich geendet haben.

g. die Guts-Adolf-Collecte am Reformationsfeste durch mündliche Verbreitung der fliegenden Blätter zu fördern und sich bei der Einmündung derselben durch Mitglieder des Vorstandes persönlich zu betheiligen. Die Erfahrungen, welche wir seitdem mit dem Guts-Adolf-Verein gemacht haben, zeigen, dass die Verbreitung von Guts-Adolf-Blättern in der That zum größten Segen und Nutzen für die ganze Kirche ist. Unter den 10 Frauenvereinen unserer Provinz steht an erster der Raumburgische obenan. Ihm folgen Erfurt, Halle und Magdeburg und jeder dieser Vereine trägt namhafte Einnahmen jährlich für den Guts-Adolf-Verein bei. Als beiderorts erlösende Mittel ihrer Thätigkeit auf man die von ihnen veranstalteten Christenlitteratur oder Bazarre bezeichnen, die in manchen Fällen höchst Ertragsreich geendet haben.

\* Exemplare dieses Vortrages, auch wenn erkrankt in mehrfacher Anzahl, werden nur auf Verlangen gratis.

\* Die Mittheilungen über die genannten Epochen sowie die statistischen Angaben dieses Vortrages beruhen auf Dr. Statistisches Bureau der Guts-Adolf-Verein-Sitzung von Dr. Vorhards.





# S. Bütow,

**Nr. 15. Große Steinstraße Nr. 15,**  
verkauft Waren in nur guten Qualitäten zu nachstehend billigen  
aber selten Preisen:  
Große Damast-Tischtücher Stück nur 1,25. Reineleine Jaquard-  
Tischtücher nur 1,75. Damast-Servietten 1/2 Dbd. nur 2,25.  
Reineleine leinwandene Handtücher mit rotem Rand 1/2 Dbd. nur 1,00.  
Reineleine Einhandtücher, 2 Ellen lang, 1/2 Dbd. nur 2,25.  
Schwerer Gerstenform-Handtücher 1/2 Dbd. nur 2,25. Reineleine  
Wischtücher 1/2 Dbd. 1,25. Schwere reineleine Manufaktur-  
tücher nur 1,25 und 1,50. Wasser-Taubtücher 1/2 Dbd. nur 45 ¢.  
Tischlabben nur 10 ¢. Eisenlabben nur 10 ¢. Große Was-  
fel-Beckden mit Janen Henken in rot und weiß nur 1,75.  
Echte Manilla-Tischdecken nur 2,00. Große leinwandene Damast-  
Tischdecken nur 1,75. Häfeldecken 20 ¢. Engl. Züll-Decken 20 ¢.

## Gardinen:

Gestricke Mull-Gardinen 20 ¢. Doppelt brocirt Zwirn-  
garden nur 30 ¢. Die besten Damast-Zwirngarden nur 40-50 ¢.  
**Gardinen-Rester** von 2-8 Meter zu jedem nur an-  
nehmbar Freie **Dowlas-Zamen-Benden** aus guter Waare  
und tadelloser Arbeit 1,00. **Mädchen-Benden** mit Spitzenbesatz  
50 ¢. **Gerren-Benden** 1,35. **Knaben-Benden** 45 ¢. **Ober-  
fachen** leinwandene Einfaß 2,50. **Damen-Kümm** mit drei-  
fachen leinwandene Einfaß 2,50. **Mädchen-Dosen** mit Spitzenbesatz  
35 ¢. **Damen-Dosen** von 85 ¢. **Damen-Nöse** mit eleganter  
Schiderei nur 2,00. **Kinder-Gänge-Schürzen** 25 ¢. **Geldtäte**  
**Kinder-Schürzen** 35 ¢. **Damen-Schürzen**, wolschäftig, 40,  
50, 60 ¢. **Leinwand Victoria-Schürzen** 50 ¢. **Gerren u. Knab-  
chen-Chemise** 50 ¢. **Leinwand Herren-Tragen**, 3/4 Dbd. 1,50.  
**Damen- und Gerren-Stulpen** 3 Paar 65 ¢. **Damen-Tragen**  
in den neuesten Facons 1/4 Dbd. schon zu 50 ¢. **Kinderfrauen**  
1/4 Dbd. 20 ¢. **Damen- und Gerren-Gesundheitshemden**,  
Strümpfe für Kinder, Damen und Gerren in großer Zusam-  
menhang zu den billigsten Preisen.

15. Gr. Steinstr. 15. S. Bütow.

Aufricht nach Ansehen werden gewissenhaft effectuirt.  
Nichtconvenirendes wird bereitwillig umgetauscht.

## Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren

in großer Auswahl verkauft veränderungs halber sehr billig  
**G. Schaible, Klausdorferstraße 16.**

## Friedrich Goersch,

20. große Klausstraße 20.  
Empfehle Ginnagebüchlein mit und ohne Verfaß, Bierflaschen  
aus Glas und Stein, Fingerringe, Kinnagefänger, Buttereloken mit Glöstellern  
sowie alle Artikel in Glas und Porzellan, als: Kaffeetische ff. und sämt-  
liche Stein- und Polsterwaren zu billigen Preisen.  
**F. Goersch, Weissenborn's Nachfolger,**  
20. große Klausstraße 20.

## Albert Kunzemann

empfehle sein großes Lager von  
**Bürsten, Pinseln, Rämmen, Schwämmen,  
Leder- und Pfaffenwaren eigener Fabrik.**

Solide Preise.  
Leipzigerstr. 26 fr. Poststr.

## Hamburg - Amerikanische Packetfahrt - Actien - Gesellschaft.

Directe Dampfschiffahrt  
mit der Kaiserlich Deutschen Post und der Post  
der Vereinigten Staaten Amerikas

### Hamburg = New-York,

regelmäßig zwei Mal wöchentlich,  
jeden Mittwoch und jeden Sonntag, Morgens von Hamburg,  
Silesia 2. Juli, Bohemia 16. Juli, Frisia 26. Juli,  
Suevia 5. Juli, Westphalia 19. Juli, Albingia 30. Juli,  
Wieland 12. Juli, Vandalia 23. Juli, Herder 2. August  
von Havre jeden Sonnabend, resp. jeden Dienstag.

### Hamburg-Westindien,

am 7. und 21. jeden Monats von Hamburg  
nach St. Thomas, Venezuela, Puerto Rico, Hayti, Curaçao,  
Sabanilla, Colon und Westküste Amerikas.

### Hamburg-Haiti-Mexico,

am 27. jeden Monats von Hamburg  
nach Cap Hayti, Gonaves, Port au Prince, Vera Cruz,  
Tampanco und Progresso.  
Auskunft wegen Fracht und Passage erteilt der General-Bevollmächtigte  
**August Bolten, Wm. Miller's Nachf. in Hamburg,**  
Admiralitätsstraße No. 3334. (Telegramm-Adresse: Bolten, Hamburg.)  
sowie Haupt-Agent **Theodor Lange** in Halle a/S. und **Wilhelm  
Anhalt** in Zangerhausen. Die Direction.

## Alpen-Extrafahrten.

Am 15. Juli und 15. August  
für Touristen, Sommerfrisch- und Bad-Reisende  
besonders auch Damen - die angenehme und billige  
Reisegelegenheit nach München, Salzburg, Kuffstein und Lindau  
mit Anknüpfung billiger Rundfahrten nach allen Alpengebieten, den Schweiz, und  
ital. Eeen, Mailand, Triest, Venedig u.  
**Rückfahrt beliebig  
innerhalb 6 Wochen, auch über Nürnberg. Zeit halbe  
Fahrpreise.** Ausführl. Programm à 30 ¢ (nach auswärtig durch  
Zugmaten) durch **Jul. Frick's** Buchhandlung in Halle, sowie durch  
**Herrn Wagner, Leipzig. Ed. Gencke, Dresden.**

## Wegen Auflösung des Geschäfts

verkaufen hier die gesammelten Waarenbestände von heute an zu folgenden Spottpreisen:  
Reineleine Küchenhandtücher, abgepaßt, 15 ¢  
Reineleine Stubenhandtücher, abgepaßt, 30 ¢  
Reineleine große Tischtücher 6 Stück 1 A 20 ¢  
Dowlas in better Qualität, Berl. Elle 25 ¢  
Einfache Hemden, schwarze Waare, Berl. Elle 30 ¢  
Einfaches Hemden, schwarze Waare, Berl. Elle 32 ¢  
Gannoverisches Hausmacher-Leinen Berl. Elle 40 ¢  
Reineleine Tischzeuge spottbillig!

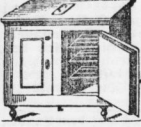
### Wollene Kleiderstoffe.

vollständige Robe von 2 A 50 ¢ bis 9 A, Ladenpreis  
überall 7-25 A!!  
Reineleine Kleiderstoffe Robe von 7 1/2 Dbr.  
Seidene Paletot-Sammerte Berl. Elle 2 A  
Wollene Concert u. Brodenaden-Tücher d. 1 A an.  
**Damen-Paletots und Umhänge**  
halb umsonst.

**Hallesche Auctionshallen, großer Berlin 13,  
neben d. Riefengebäude.**

**Neue Möbel**  
wegen Räumung der imneho-  
den Geschäftlocalitäten  
**Gr. Berlin 13**  
zu und unter  
**Selbstkostenpreis,**  
aber nur gegen sofortige  
Barzahlung!

## Eisschränke



mit geringem Gasconsum, guter Ventila-  
tion, zu civilen Preisen von 29,00 A  
an. Zeichnungen u. Preiscontante  
gratis. Ginnageblätter Messing-  
Ginnageblätter in allen Größen.

**A. L. Müller & Co.,**  
Poststraße 8.



hält größte Auswahl die Stein- und  
Bildhauerei v. Emil Schober,  
Halle a/S., Klausdorfer 1.

## Grabmonumente

hält größte Auswahl die Stein- und  
Bildhauerei v. Emil Schober,  
Halle a/S., Klausdorfer 1.

## Claviermusik

zu Kränzen, Ballen etc., auch nach  
auswärts, wird angenommen.  
**A. Landmann, Ephe 20.**

## Richard Foerstendorf,

Plagwitz-Leipzig.  
v. Kasse, Thee, Zucker, Chokolade,  
Cacao, Rum, Cigarren etc.  
Engros-Preise, große Auswahl, fco  
Comptoir u. Lager a. d. Plagw. Bahnh.

## Wegen vorgerückter Saison

empfehle ich größtes Lager in  
Gerren und Knabenhemden  
hüten in Stroß und Stoff zu den  
billigsten Preisen  
**Die Gut- und Mäusenfabrik  
von D. Krause,  
Leipzigerstraße 17.**

Ein gut erhaltener Drehbarbar,  
System Garrett, ist dreisüßig zu ver-  
kaufen, Fabrikstraße 1.

## 3000 Stück frische westindische Ananas

importieren wöchentlich bis Anfang  
August und offeriren  
**Große Cremlace**  
Nr. 2 bis 3 bis A 350.  
**Mittlere Cremlace**  
Nr. 2 bis A 225.  
**Reichschichtige Cremlace**  
Nr. 2 bis A 120.  
Diese je schnell in Aufnahme ge-  
kommene Frucht eignet sich sowohl  
zu Bowlen, wie zum Hobelfein  
Nessig, die billigste. Händler beim  
Wegzug ein gros bedeutender  
Markt.  
**A. K. Reiche & Co.,  
Hamburg.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel.

## Hôtel & Café David.

Sonnabend den 1. Juli  
**Grosses Extra-Militair-Concert**  
der Capelle des Brandenburg. Pionier-Bataillons Nr. 3 aus Zorgan.  
Anfang 8 Uhr. Entree 50 ¢. Am Vorverkauf bei Steinbrecher  
& Jasper und Moritz Hellson à Billet 35 ¢.  
Der vordere Saal sowie das Billardzimmer stehen den verehr-  
lichen, das Concert nicht frequentirenden Gästen wie sonst zur Verfügung.  
**Sonntag Abend kein Concert.**

## Pressler's Berg.

Sonnabend **Frei-Concert**  
von der Schmeisser'schen Capelle. Alles Andere wie bekannt  
Ferd. Schade.

## Hôtel & Café David

hält seinen neuen Saal mit dem ansehnlichen oberen Theile des  
Gartens, welcher sich getrennt vom unteren Garten ganz vorzüglich zur  
Abhaltung von Familienfestlichkeiten, Sommeren etc. eignet, hierdurch  
besonders empfohlen.  
**R. Heller.**

## Hannov. Pferde-Verloosung

Ziehung am 3. Juli cr.  
Sauptgewinne im Betrage von  
**12000, 6000, 5000, 4000**  
**2500, 2000, 1500 A etc.**  
Im Ganzen 1038 sehr werthvolle  
Gewinne. Preis pro Loos 3 Mart.

## Klassen-Lotterie von Baden-Baden.

10,000 Gew. in 5 Klassen.  
Ziehung 2. Klasse 5. Juli d. 38.  
Sauptgewinn hierauf 10000 A, sowie  
Ballote, für alle Zeichnungen gültig,  
10 Mart.

Loose zu obigen Lotterien empfehlen  
und geben **Wiederverkaufern** den üb-  
lichen Rabatt

## J. Barck & Co.,

Annoncen Expedition, Halle a/S.,  
große Ulrichstraße 49.

## Wegen vorgerückter Saison

empfehle ich größtes Lager in  
Gerren und Knabenhemden  
hüten in Stroß und Stoff zu den  
billigsten Preisen  
**Die Gut- und Mäusenfabrik  
von D. Krause,  
Leipzigerstraße 17.**

## Torfstreu

offeriren wogegenwärtig billigst  
die **Hannov. Corfwerke i. Hannov.**  
Vertreter werden gesucht.

**Cigarre Nr. 44, à 4 Pfg.,**  
Amerik. Nippentabak à Pfd. 48 ¢  
empfehle als etwas Vorzügliches.  
**Fr. Lüdertz, Giebichenstein.**

## HOCOLADE

**Harwig & Vogel  
Dresden**  
UND CACAO

Besorgfältige Auswahl der Cacao-  
bohnen und die in allen Stücken vollstän-  
digen Fabrikationsverfahren begründet  
die Vorzüge der Harwig'schen und Cacao-  
von Zanger u. Toge, welche in deren  
stetig zunehmendem Verbrauch vollste  
Bestätigung und Anerkennung finden.

## Zur Ernte.

Gute Roggenstroh-Zeile sowie  
Schiffleise liefert jedes Quantum  
**L. Bruchhorns, Alten a/E.**

## Giebichenstein

Sonntag den 2. Juni Tanz  
**F. Fecker.**

## Café-Garten, Trotha.

Sonntag den 2. Juli von Nach-  
mittag 3 1/2 Uhr ab  
**Ballmusik.**  
**W. Büchner.**

## Extrazüge

von Leipzig und Halle nach  
Kösen und retour  
an folgenden Sonntagen:  
2. Juli, 16. Juli, 6. August,  
20. August cr.

(von den Stationen Leipzig und Halle  
bis einschließlich Weitzenfels  
nach Kösen)  
11. und 11.11. Klasse.  
Sitz und zurück zum einfachen Fahrpreis.  
Ab Leipzig (Fahr. 3 Pf.) 6 3/4 früh  
Ab Halle 6 3/4 früh  
Auf Kösen 8 3/4 Vormittag.  
Ab Kösen 5 3/4 Abends,  
Auf Leipzig, 10 3/4 Abends,  
Auf Halle 10 3/4 Abends.  
Billetausgabe bis 10 Minuten vor  
Abgang der Extrazüge.  
Erfurt, den 23. Juni 1882.  
**Königliche Eisenbahn-Direction.**

## Turnverein

Abends 8 1/2 Uhr  
**ebung**  
im „Paradies“  
Der Vorstand.

## Turnverein „Ue“

Sonnabend Abd. 8 1/2 Uhr  
**ebung**  
im „Thieme's Garten“.  
Der Vorstand.

## H. Graefe

(Anhaber Osw. Hacker)  
Annoncen-Expedition,  
Halle a/S., gr. Märkerstr. 7,  
empfehle sich zur Belegung von  
Annoncen an alle in und auslän-  
dischen Zeitungen etc. Strengste  
Discretion. - Prompte Beledigung

## 9 Mark Belohnung.

Ein goldner Ring, gez d. 19. März  
1864 k. G., seit Wintgen abhanden ge-  
kommen, jetzt bei mirg. **Ferrenstr. 14.**